

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1739)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatliche Prognosticon.

Monds - Viertel und Witterung des Jenners.

Das letzte Viertel geschieht den 3. diß Monats/ um 2. Uhr/ 26. Min. Vormittag; wird ein Wetter mit Schnee / kalten Winden / und Eis verursachen.

Der Neumond den 10. um 5. Uhr/ 54. Min. Nachm. Diß Wetter ist nicht unfreundlich/ jedoch zuweilen mit kalten Winden und Schnee.

Das erste Viertel stellt sich ein den 17. um 7. Uhr/ 0. Min. Nachmit.

Das Gewüter ist veränderlich/ und mit kalten Winden/ auch zuweilen mit Schnee vermenget.

Den 24. regiert der Vollmond/ um 11. Uhr/ 38. Min. Nachmittag; wurde uns ein schönes Wetter mitbringen / wann die vorgehende Finsternus es nicht in etwas vertreiben thäte.



Fortsetzung der so sonder- und wunderbaren Schweizerischen Thaten und Geschichten.

SIr haben vor einem Jahr die siegenden Eidgnossen bey der Eroberung des Schlosses Laus / und in Besignehmung der vier Italia nischen Vogtheben gelassen; Allwo der Kayser Maximilian ihnen stark zusehe sich mit ihme / dem neu, erwählten Pabst Leo X. und dem Herzogen von Meyland feste zu halten / und diesen wieder den Französischen Gewalt zu beschirmen; Welches dann so viel gefruchtet / daß die mit Franckreich angefangene Friedens - Tractaten sich zersehen / und hingegen der König von Franckreich im Jahr 1513. den Herzog von Tremouille mit einer Armee in Italien geschickt Meyland wiederum einzunehmen / als schickten die Eydgnossen auf trungenliches Bitten des Herzogs Skortia zwölf tausend Mann nacher Meyland der Franzosen Einfall zu verhindern; Allein die Frankmänner trangen durch / bemächtigten sich der Stadt und vast des ganzen Herzogthums Meyland / also daß die Eydgnossen sich mit dem Herzogen in die Stadt Navarra begaben/ allwo es zu einer ernsthaften Belagerung und Bestimmung kame; sie wurden aber abgetrieben/ und die Eydgnossen thaten den 6. Heumonat 1513. einen solchen

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

687/1739

100
20

Hornung hat XXVIII. Tag.

Monds - Viertel und Witterung des Hornungs.

Das letzte Viertel gehet ein den 2. ditz / um 1. Uhr / 2. Min. Nachmit-
 Dessen Eingang ist trüb / und das End ist Schnee

Der Neumond den 8. dieses um 5 Uhr 24 Min. Nachmittag; das
 Wetter ist unbeständig / mehrtheils mit Schnee und Regen ver-
 menget / das End aber wird gelindes Wetter brinaen

Das erste Viertel ist den 10. um 2 Uhr / 25. Min Nachmittag; des-
 sen Eintritt ist feucht / das Mittel schön / das End aber Schnee / Flo-
 cken und Nebel.

Der Vollmond weiset sich den 24. ditz Monats um 4. Uhr / 31. Min.
 Nachmittag. Das Gewitter ist unstat mit kalten Winden / Regen
 und Schnee.



Die goureusen Anfall auf die Franzen das sie aus ihr in
 Lager mit Bräu st zehen tausend Mann in die Fluch ge-
 schagen / und die Stad bestreuet wurde: Auff diesen
 Seg wurde das Eydnossische Heer auff sechs zehen tau-
 send Mann verstärkt / Meyland wieder erobert / und
 ein Streiff in Savoyen / Moniferrat und Saluzo ge-
 than / und alle diese Fürsten gebrandschaget / und viele
 tausend Duellen Contribution gesammelt, nachwerts
 wurden die besten Meyländischen Plätze von den Eyd-
 gnossen besetzt / und die übrigen zogen nach Haus.

Man blieb aber nicht lang ruhig / sondern es wurde
 eine Allianz zwischen dem Keyser / dem König in Eng-
 land / Heinrich VIII. und den Eydnossen getroffen /
 Krafft welcher die Eydnossen mit sechs zehen tausend Mann
 in Burgund einfielen / und Dijon hart belagerten. Als
 nun der Ort auff dem letzten ware / und der Hezog von
 Tremouille an dessen Erhaltung verzweifelte / kame der
 Keyser / auff erhaltenes sicheres Geleith / in das Lager / han-
 delte und thadelt so viel mit den Eydnossen / das die-
 se sich zum Frieden und Abzug verstanden / der Vergleich
 besthete in folgenden Puncten:

1. Solle Frankreich sich mit dem Pabst vergleichen /
 und diejem all das seinige wiedergeben.
2. Das Schloß in Meyland und Cremona den Eyd-
 gnossen abretten / und auff Meyland etwa renunciren;
 hie mit dieses ganze Herzogthum / samt Cremona und
 Asti / ihnen den Eydnossen zugehören.

3. Den

I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

Verbesserte Mess. Aspect und Erwehl. Alter Herweg

Sonnen-Aufgang 6. Ubr / 34. min. Niedergang 5. Ubr / 26. min.

9.	Jesus treibt Dersel aus /	Luc. 11. Tagel. 10. fl. 55 m.	Evangel. Matth. 20.
Sonnt.	1 d D. De Alb. ☉ 22	☉ ☽ ♃ ♄ schon	18 ☉ ☽ ♃ ♄ Ga.
Monta.	2 e Simplicius ♄ 6	♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	19 a Sibertus
Zinstag.	3 f Kuntgunda ♄ 20	☾ 9. u. 29. m. n. flocken	20 b Eucharlus
Mitwo.	4 g Adr. Mf. ♃ 4	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	21 c Felix Bisch.
Donst.	5 a Eusebius ♃ 18	♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	22 d Peter St.
Freitag	6 b Fridolm ♄ 3	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	23 e Josua
Samst.	7 c Felleitas ♄ 17	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	24 f Matthias
10.	Don fünf Gersten-Brot /	Joh. 6. Tagel. 11. Ann. 19 m.	Evangelium Luc. 8.
Sonnt.	8 D. De Plus ☾ 1	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	25 ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓
Monta.	9 e 40. Ritter ☾ 15	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	26 a Nestor
Zinstag	10 f Alexander ☾ 29	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	27 b Modestm
Mitwo.	11 g Attalus ♄ 12	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	28 c Leander
Donst.	12 a Gregorius ♄ 26	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	1 d Albinus
Freitag	13 b Macedon. ♃ 8	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	2 e Simplicius
Samst.	14 c Zacharias ♄ 21	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	3 f Kuntgunda
11.	Juden wolten Jes. Reinigen.	Joh. 8. Tagel. 11. Ann. 42. m.	Evangelium Luc 12.
Sonnt.	15 D. Jud. Lo. ♄ 3	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	4 ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓
Monta.	16 e Herbertus ♄ 15	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	5 a Eusebius
Zinstag	17 f Bertrud ♄ 27	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	6 b Reidollm.
Mitwo.	18 g Gabriel ♃ 8	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	7 Alfherm. F.
Donst.	19 a Joseph ♄ 20	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	8 d Plus
Freitag	20 b Emanuel ♄ 2	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	9 e 40. Ritter
Samst.	21 c Ben. O. M. ♄ 14	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	10 f Alexander
12.	Vom Einritt Christi /	Matth. 21. Tagel. 12. fl. 8. m	Evangel. Matth 4.
Sonnt.	22 D. Palma. ♄ 27	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	11 St. Jov. Ut.
Monta.	23 e Fidelis ♄ 10	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	12 a Gregorius
Zinstag	24 f Pigmenius ♄ 23	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	13 b Macedon 19
Mitwo.	25 g Mas. Berl. ♄ 6	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	14 c Zach. frons.
Donst.	26 a Grindon. ♄ 20	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	15 d Longinus
Freitag	27 b Charfr. Xu. ♄ 4	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	16 e Herbertus
Samst.	28 c Priscus ♄ 18	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	17 f Bertrud
13.	Von der Auferhebung Christi /	Marc. 16. Tagel. 12. fl. 39. m.	Evangel. Matth. 17.
Sonnt.	29 D. Oster. Eu. ♄ 2	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	18 St. Rem. O.
Monta.	30 e Guidon ♄ 17	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	19 a Joseph.
Zinstag	31 f Balbina ♄ 1	☾ ☉ ☽ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	20 b Emanuel

Jahrmärkt zum Mess.

Holen/den 2. Mitwo.	Harberg / Mitwo. vor Palmtag.
Baden den 16.	Berscher/den 1. freytag.
Biel/den 1. Mitwo.	Burgdorf/den 1. vor Mittfasten.
Coper/letzten Mitwo.	Darmstadt / den 25.
Grandson / zinst. nach Quasimodogenitt.	Hiffingen / Osterm.
Horgen/den 1. Denst.	Klang / den 13. Tag.
Klingnau auf Joseph	Kauffenburg / Osterm.
Loche/den 20. Tag.	Luzern / Osterm.
Milden/den 5. d. d. d.	Morses/den 1. mitwo.
Mümpelgard / samst.	vor Lätara.
Neuenstatt am Bieler-See/den nach-letzten Dinstag/ ein Vieh-Markt.	Neufat / im Schwarzwald / auf mittfasten.
Detikon am Zürichsee	denst. nach Dentli.
Dibe / 2 mont. n. Oster.	Reichese / auf Bertrud.
Rötschmund / den 9. Mitwoch.	Sanen / freytag vor Palm-Sonntag.
Signau / donnst. nach Joseph.	Schweiz / auf Bertrud.
Seddingen / auf Frid.	Solothurn / zinstag nach Mittfasten.
Stielinge / auf mittfasten.	Sursee / auf Fridollm.
Billmergen / den 22. Unterseen / 1. mitwo.	Willisau / den ersten Montag vor Fridollm.
Oferdten / zinst. nach Palm-Sonntag.	Zofingen / am Osterm.

Auf Baur / Pflüge sind gemacht /
Bespann sie mit dem Balbe /

Deß Tages Länge gleich der Nacht /
Der Storch kommt und die Schwalbe.

Monds- Viertel und Witterung des Merzens.

Das letzte Viertel gehet ein den 3. dieses/ um 9. Uhr/ 29. Min. Nach- mittag; das Wetter ist unbeständig und windig / erfreuet uns aber mit schönen Tagen bis an das End.

Der Neumond bricht an den 10. um 5. Uhr/ 24. Min. Nachm. Das Gewitter ist Anfangs zu dem Regen geneigt/ wird sich aber bald in schönes Wetter verändern.

Das erste Viertel geschieht den 17. um 2. Uhr/ 4. Min. Nachm. wird dem Frühling mit schöner Witterung die Thür eröffnen, ☐ ☽ ☉ werden zu dessen End Regen bringen.

Der Vollmond entsethet den 25. um 7. Uhr/ 21. Min. Vorm. Das Wetter ist heiter/ unbeständig/ windig und feucht.



2. Den Eydgnoffen für den jezigen Auffbruch vier mal hundert tausend Lronen, namlich das Halbe in den nächsten vierzeben Tagen, das andere Halbe auf nächstkünftigen Martini in der Stadt Zürich bezahlen, unmittelbar aber darsfür Geßel geben.

Durch diesen listigen Frieden ließen sich die Eydgnoffen bethören, und nahmen ihren würcklichen Heimzug unter die Füße; worüber die schlaunen Franzosen sehr in die Fäuste ge'lachet, massen ihr König Ludwigo nach der Hand diesen getroffenen E liden nicht erfüllen wolten / sagende / der Herzog habe solchen ohne seinen Willen geschlossen. Die drey zur Geßel behaltene von Dijon / waren geringe, aber wohl gekleidete / und für vornehme Herren dargegebene Burger, an denen nichts zu erhol'n ware; Welches Versehen den Treumeynenden Eydgnoffen nicht nur grossen Spott bey den Frembden / sondern auch grosse Schwürigkeit und Empörung des gemelnen Manns im Vaterland auf den Hals gezogen / etc.

Um gleiche Zeit wurde Appenzell als das XIII. Ort, die freye Reichs- Stadt Müllhausen aber Anno 1515 in den Eydgnoßischen Bund aufgenommen.

Anno 1515. starbe König Ludwigo XII. deme Franckreichs I. auf dem Thron nachfolgte, dieser suchte sich mit den Eydgnoffen wiederum auszuföhnen mit Hilt und Vermittlung des Herzogen von Savoy:n / seines Oncles, allein die Eydgnoffen hatt'n den Hohn so ihnen von Franckreich vor Dijon angethan worden / noch

S nicht

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

Sechster April. Apert und Erwehl. Alter Metz.

Sonnen-Aufgang 5. Uhr / 40. min. Niedergang 6. Uhr / 20. min.	
Mitwo.	1 g Hugo / B. 15
Donst.	2 a Abundus 29
Freitag	3 b Venantius 13
Samst.	4 c Ambrosius 27
14.	Jes. durch verschlossene thür / Di. Quasi M. 10
Monta.	6 e Ireneus 24
Zinstag	7 f Celestinus 7
Mitwo.	8 g Mar. in Eg. 21
Donst.	9 a Cybilla 3
Freitag	10 b Ezechiel 16
Samst.	11 c Leo / Papst 29
15.	Vom Hirten und Niedelein / Di. Quasi M. Jul 11
Monta.	13 e Egesippus 23
Zinstag.	14 f Elburtius 5
Mitwo.	15 g Olympius 16
Donst.	16 a Daniel 28
Freitag	17 b Rudolph 10
Samst.	18 c Valerius 22
16.	Über ein kleines werdet / Di. Quasi M. W. 5
Monta.	20 e Hercules 18
Zinstag.	21 f Fort. 1
Mitwo.	22 g Cajus 15
Donst.	23 a Georg. 29
Freitag	24 b Albrecht 13
Samst.	25 c Marc. Ev. 28
17.	Jesus verheißt den Tröster / Di. Quasi M. A. 12
Monta.	27 e Anastasius 27
Zinstag.	28 f Vitalis 12
Mitwo.	29 g Peter Mart. 26
Donst.	30 a Quirinus 10

Jahrmärkt zum April.
 Aelen den 3. Freytag
 Arburg auf den letzten Montag.
 Baden im Aargaw auf Georgi.
 Bern / Zinstag nach Quasimodogeniti.
 Biel / den letzten Mitw.
 Bremgarten / auf Oftermitwoch.
 Delsperg / auf Georgi.
 Eglisau / auf Georgi.
 Franckenthal / den 8.
 Franckfurt / Oftern.
 Hersogenbuchsi / Mitwoch vor Oftern.
 Kestenholz / auf Geo.
 Langebrun / letst. mitw.
 Langnau / den letzten Mitwoch.
 Lausanne / den ersten Donst. nach Quasim.
 Laupen / den 1. donst. nach Oftern.
 Leipzig / auf Jubilat.
 Lichtensteg / Montag nach Quasim.
 Lutry / den letzten Mitw. nach Georgi.
 Mülhausen / Oftern.
 Neufatt / den 23. ta.
 Netterlingen / donst. nach Oftern.
 Pontlerli / den 23. ta.
 Rapperswil / Oftern.
 Reinegg / Mitwoch nach Georgi.
 Rothwyl / auf Geor.
 la Sarra / den letzten Zinstag.
 Seltingen / auf Marz.
 Solothurn / am Ofterzinstag. und den 4.
 Zinstag nach Oftern.
 Stein am Rhein / den 27. Tag.
 Stielingen / auf Geor.
 Sursee / mon. n. Geor.
 Wattenyl den 2.

Die Erde grünt nach aller Lust
 Aprill beginnt zu mahlen /

Die Bäume fürchten keinen Frost /
 Und stehn in Blüch und prahlen.

Monds Viertel und Witterung des Aprills.

Das letzte Viertel kommt den 1. um 4. Uhr/ 26. Min. Vorm. Das Wetter ist dem Monat gemäß/ mit schauderischen Winden und Regen. Der Neumond fällt auf den 8. um 6. Uhr/ 1. Min. Vormit. Der Anfang ist Regen/ das Mittel noch zimlich aut / *4♂ *4♀ Δ♂♀ werden dieses Viertel mit Platzregen beschließen. Das erste Viertel kommt auf den 16. dieses Monats/ um 7. Uhr/ 20. Min. Vorm. Ein unbeständiges Aprillen = Wetter wird dieses Viertel erfüllen. Den 24. ist der Vollmond/ um 6. Uhr/ 3. Min. Nachm. Das Wetter ist gar unfreundlich/ mit melancholischen Tagen. Das letzte Viertel ereignet sich den 30. ditz/ um 11. Uhr/ 7. Min. Vormittag/ wird gutes Wetter mitbringen.



nicht vergessen / anbey wenig Aufrichtigkeit von Frankreich und Savoyen vermercket / so daß nicht nur nichts aus dem Handel / sondern dem Savoyischen Secretario Lambert verdeutet wurde / sich aus der Schweiz zu begeben. Ingegen ward eine Allianz mit dem Keyser Maximilian und König in Spanien zum Stande gebacht / und das Herzogthum Meyland mit eingeschlossen. Inzwischen kam König Franciscus I. nachdeme er sich mit dem Erb Herzog Carl verglichen / und mit Venedig die Bündnuß erneuert / mit einer Armee von vierzig tausend Mann in das Maylandische: Die Eydgnossen schickten auf Begehren des Herzogs zu Meyland 4000. Mann (zu denen sich annoch 3000. freywillige geschlagen) zu Hilff / diese wurden noch mit einem Succurs von fünffzehntausend Mann verstärkt; Da sie sich dann zu Ivrea samtllich vereinharten / um die Vasse gegen Frankreich zu besetzen. Und damit die Französische Macht desto besser hintertrieben werden möchte / wurde der sogenannte Heilige Bund zwischen dem Pabst / Keyser / Spanien und den Eydgnossen angezettelt, und im Julio 1515. zu Lucern zu Stand gebracht. Diese Bündnus hatte aber keine Aufrichtigkeit zum Fundament, sondern vielmehr die Eydgnossen zu beschören / also genossen sie auch dessen wenig. Dieses alles verursachte eine schädliche Trennung unter den Schweizern wovon die Franzosen melsterlich profitierten / und nahmen ihnen auch ihr bisher eroberte

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

Sonnen-Aufgang 4. Uhr / 51. min. Vidergang 7. Uhr / 9. min.

Freitag 1 b ...
Samst. 2 c Athanasius 7
18. 3 ...
Monta. 4 e Florianus 4
Zinstag. 5 f Gotthard 17
Mitwo. 6 g Johan V. 0
Donst. 7 a ... 12
Freitag 8 b Mich. ersch. 25
Samst. 9 c Beat 7
19. Vom Zeugnis des H. Geists
Monta. 10 ... 19
11 e Urtel/Lu sa 1
Zinstag. 12 f Pancratus 13
Mitwo. 13 g Servallus 25
Donst. 14 a Epiphanius 6
Freitag 15 b Sophia 18
Samst. 16 e Peregrinus 9
Don. Von Sendung des H. Geistes/
17 ... 13
Monta. 18 e Ehrischona 26
Zinstag. 19 f Potentiana 9
Mitwo. 20 g Christ. frank 23
Donst. 21 a Constans 7
Freitag. 22 b Hele. 22
Samst. 23 c Dietrich 7
21. Jesus heist tanzen /
Monta. 24 ... 22
25 e Urbanus 7
Zinstag. 26 f Eleutherus 21
Mitwo. 27 g Eutropius 6
Donst. 28 a Frank. W. 20
Freitag. 29 b Maximilian 4
Samst. 30 c Wigandus 17
22. Vom grossen Abendmahl.
Monta. 31 ... 1
fas nach Dreyfalt. Pferten/am Pfingst.

Man regen
suchet wet'er
je * wind
so * schön
I h wetter
X * Oschein
7. u. 35. m. n. wetter
g * trüb
Joh. 16. Sagel. 14. st. 40. m.
* * regen
U * Apog. feucht
* * wetter
* * donner
* * mai schön
I 15 * wetter
) II. u. II. m. n. X
Joh. 16. Sagel. 14. st. 57. m.
* * regen
* * Indem wetter
* * * wind
* * man * feucht
* * * wetter
* * auf * schön
2. u. 38. m. v
Matt. 28. Sagel. 15. st. 13. m.
* * * windig
* * * wetter
* * * regen
* * * wetter
* * * 29. best.
* * * schön
5. u. 51. m. n. sturm;
Luc. 14. Sagel. 15. st. 26. m.
* * * wind
* * * 20

20 e Hercules
21 f Fortunatus
Evangel. Marc. 16.
22 ... Ca.
23 a ...
24 b Albrecht
25 c ...
26 d Anaeletus
27 e Anastasius
28 f Vitalis
Evangelium Joh. 10.
29 ... M
30 a Quirinus
May.
1 b Phil. ...
2 c Athanasius
3 d ...
4 e Florianus
5 f Gotthard
Evangelium Joh. 10.
6 ... P
7 a Juvenalis
8 b Mich. Ers.
9 c Beat
10 d Gordianus
11 e Urtel/Luisa
12 f Pancratis
Evangelium Joh. 16.
13 ... Ser.
14 a Epiphanius
15 b Sophia
16 c Peregrinus
17 d Torquetus
18 e Ehrischona
19 f Potentiana
Evangelium Joh. 16.
20 ... E.

Appenzel/ den ersten
Mont. nach Drey.
Arau/ den legt. mit.
Aubonne/ den 1. Zin.
Ber/ den 1. Donstag.
Brug/ den 2. Zin.
Burgdorf/lett. von.
Büren/ den 1. mitw.
Ebur/ der. Mey. C.
Essonay/ den ersten
Donst. nach Auf.
Erlach/ den 2. mitw.
Freiburg im Necht.
auf + Erfindung.
Halle/ den 3. Zin.
Hutmil/ den 1. mitw.
Langenthal/ Zinstag
vor Pfingsten
Lauffenburg Pfingst. in
Leipzig/ auf Jubilate.
Lengburg/ den 1. mit.
Lucern/ Pfingst- zinst.
Mellinge/ Pfingst. mit.
Wilden/ den 2. zinst.
Mürten/ mit. u. Pfingst.
Münster im Bergom/
Mon. v. Mich. Ersch.
Neuenstatt am Biele-
ler-See/ den letzten
Dinst. Bih- markt.
Neuf/ den 1. Donst.
Nydan/ zinst. v. Auf.
Olten/ montag nach
Philis Jacobi.
Desch/ den 3. mitw.
Petterlingen/ Donst.
nach Auffart.
Pördt/ Pfingstmont.
Rapperswell/ Pfingst-
mitwoch.
Romainschier/ den
2. mitwoch.
Schaffhausen Pfingst.
Schwarzenburg/ de
2. Donnerstag.
Signau/ den 1. nach.
Solothurn/ Pfingst.
St. Gallen/ Samst.
nach Auffart.
Thun/ am 2. mitw.
Unterseen/dé 1. mit.
Ury/donst. v. Pfingst.
Wiesbach/ 2. mitw.
Weil im Turgau/

Willkommen edle Meyen - Zeit/
Des Jahres Zierd und Krone/

Wer gibt vor deine Lieblichkeit /
Doch etwas dir zu Lohne ?

Monats-Viertel und Witterung des Mayens

Dieser Monat könt an dem ersten Tag Regen mitbringen / worauf es sich aber alsobald in schöne annehmliche Frühlings-Zeit verkehret.
 Das Neue Licht gehet ein den 8. um 7. Uhr / 35. Min. Nachmittag.
 Der Eintritt ist trüb und naß / das Mittel wird den Donner erschallen hören / das End aber wird angenehm seyn.
 Das erste Viertel ereignet sich am 16. diß, um 11. Uhr / 11. Min. Nachm. hat unbeständiges Wetter mit kühlen Winden / und einigen Regen.
 Den 19. stellt sich der Vollmond ein / dessen Anfang windig / das Mittel Regen, und das End schön.
 Den 30. gehet ein das letzte Viertel / um 5. Uhr, 51. Min. Nachm. endet diesen Monat mit Sturm, Wind.



eroberte Geschütze wiederum weg; 2c. Endlich vereinigten sich die Eydnossen mit Frankreich / wohl. sehende, daß aller Vo. entaten Pratiqnen auf ihr Haupt gemünhet waren; schlossen mit dem König zu Salerano 1515. Im Herbstmonat den ewigen Bund / (aussert Ury / Schwetz und Glarus.)

Hierauff zugen der dritten Tbell der ausgezogenen Eydnossen würcklich naher Haus; allein der Cardinal von Sitten / mit etlichen Hauptleuten von Ury, Schwetz, Unterwalden / und Glarus, verderbten jenen den gemachten Frieden: sintemahlen der Cardinal aus eigenem Trieb etliche frliche Eydnöbische Knechte bewogte, daß sie wieder Ordre ihrer Oberen / ungrahret des eingegangenen Vertrags, die Franzosen an gegriffen, und als sie darüber in Noht kamen / mußten die übrigen bey den Paneren, (die zu der Heimreiß so viel als fertig waren, und an nichts minderes als an schlagen gedachten /) sie entschütten / hiermit gerlethe es Donnerstag den 13. Herbstmonat 1515. bey Marignano / auf den Abend zu einem Haupt, Gesecht und sehr blutigen Schlacht / in welcher die Eydnossen / wider des Königs grosse Macht / unvergleichlich dapper gefochten / bis die dunckele Nacht und die Müdigkeit den Stillstand gemacht / doch b'iebe der Sieges-Vortheil se. vigen Abend den Eydnossen. Der junge Trivultius wurde gefangen / und der König selbst verwundet.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

Verbesserte Brachmonat Aspect und Erwehl. Alter Man.

Sonnen. Aufgang 4. Uhr / 15. min. Niedergang 7. Uhr / 45. min.	
Monta.	1 e Nicomedes 14
Zinstag	2 f Marcellinus 26
Mitwo.	3 g Erasmus 9
Donst.	4 a Eduard 21
Freitag	5 b Bonifacius 4
Samst.	6 c Welbertus 16
23. Vom verlohrenen Schäfflein /	
Sonnt.	7 d Robert. 28
Monta.	8 e Medardus 9
Zinstag	9 f Columbus 21
Mitwo.	10 g Onophreion 3
Donst.	11 a Barnabas 15
Freitag	12 b Basilides 27
Samst.	13 c Ant. v. Pad. 9
24. Vom grossen Fischus /	
Sonnt.	14 d Valeri. 21
Monta.	15 e Bl. Mod. 4
Zinstag	16 f Justina 17
Mitwo.	17 g Paul Jgn. 1
Donst.	18 a Arnolph 15
Freitag	19 b Gervasius 0
Samst.	20 c Abigael 15
25. Von der Phariseer gerechtigl.	
Sonnt.	21 d Albinus 0
Monta.	22 e Iot. R. 15
Zinstag	23 f Basilus 1
Mitw.	24 g Job. Tuff. 15
Donst.	25 a Eberhard 0
Freitag	26 b Job. Paul. 14
Samst.	27 c 7. Schlaf. 27
26. Jesus speist 4000. Mann.	
Sonnt.	28 d Benjam. 11
Monta.	29 e Peter Paul. 24
Zinstag	30 f Pauli Ged. 6

Δ♂ Man kO grosse
 ☉☉ wif ♀28 R his
 ☐♂ in einem Ofen
 *♂ ♀♂ ♀♂ schön
 *♂ Land ♀ warm
 ♀9 u. 53 m. v. wetter
 Luc. 15. Tagel. 15. R. 35. m.
 ☐♂♀ sich gas regen
 ☾♂ Cap. ☉ feuch.
 ☉☉ *♂♀ * wetter
 ☐♀ ☉ nicht besser
 ☐♀ trösten schön
 *☉ laß n/ wetter
 ☉☉ ☐♂♂ doñer
 Luc. 5. Tagel. 15. R. 40 m.
 *♂♂ Δ♀ ♀♂ piab.
 ♀ ius im. n Δ♂ regen
 Δ☉ Well ♀♂ besser
 Δ♂ man das ☉ grosse
 ☐♂ Oberhaupt ☉ bis
 ♀♀ ♀♀ ♀♀ warm
 Δ♂ daselb. ♀ wetter
 Matth. 5. Tagel. 15. R. 42. m.
 ☉ u. 54 m. v. Längst. F.
 ☾♂♂♂ Δ♀ feuch.
 ☉☉ ☐♂♂ besser
 ☉☉ Δ♂ sibe sturm
 ☐♀ ♀♀ ☐♀ wind
 ☉☉ ♀ I ♀♂ donner
 ☉☉ *♀ ☉ schön
 Matth. 8. Tagel. 15. R. 19. m.
 ☾ u. 5. m. v. warm
 ☉☉ er. ☐♂ h t. üb
 *♂ blaffen. ♀ wind

21 a Co: stans
 22 b Helena
 23 c Dietrich
 24 d Johanna
 25 e **Richard**
 26 f Eleutherus
 Evangelium Job. 16.
 27 **St. No. Cui.**
 28 a Wilhelm
 29 b Maximilian
 30 c Wigandus
 31 d **Auffart P.**
Brachmonat
 1 e Nicomedes
 2 f Marcellinus
 Evangelium Job. 16.
 3 **St. Eras**
 4 a Eduard
 5 b Bonifacius
 6 c Wibertus
 7 d Robertus
 8 e **Medardus**
 9 f Columbus
 Evangelium Job. 16.
 10 **St. Pankras**
 11 a Barnabas
 12 b Basilides
 13 e **Ant. v. P. fr.**
 14 d Valerius
 15 e **Bl. Mod.**
 16 f Justina
 Evangel. Matth. 28.
 17 **St. Dreus P.**
 18 a Arnolph
 19 b Gervasius

Jahrmärkte im
 Brachmonat
 Aboñe letzten Zinst.
 Beaulien/Zinst nach
 dem 28. Mär.
 Bendorff/ auf Peter
 Pauli.
 Biel/ 1. Mittwoch.
 Büren/ den letzten
 Mittwoch.
 Dijon/ den 29. Tag.
 Feldkirch/ auf Job.
 Läufer.
 Sellhausen/ Sonnt.
 nach Job. Baptif.
 Wartenach in Bal-
 lis/ den 1. Tag.
 Morsee den 3. Witw.
 Remis/ den 1. Donst.
 Reuskatt bey Eyllon
 den ersten donstag.
 Wördlingen/ 14. Tag
 nach Pfingsten.
 Olten/ montag vor
 Johanni.
 Pontarlin/ den 25.
 Ravensburg auf St.
 Viti.
 Romainmofter/ den
 letzten Donstag.
 St. Cergue/ den 8.
 Mittwoch.
 St. Claude de 5. tag.
 St. Croix/ den ersten
 Donnerstag nach
 Barnaba.
 la Barra/ letzten Tag
 Straßburg/ auf Jo-
 hann Läufer.
 Sursee/ auf Johan
 und Pauli.
 Dillmergen/ auff
 1000. Ritter.
 Ulm auf Viti.
 Ulm auf Johanni.
 Zürich 14. Tag nach
 Pfingsten.

Der Heuet ist nun vor der Thür/
Die Mäder thu bestellen /

Die Arbeit währt nun für und für/
Schreckt manchen faulen Bellen.

Brachmonat hat XXX. Tag.

Monds. Viertel und Witterung des Brachmonat.

Der Neumond den 6. um 9. Uhr/ 53 Min. Vormit. ☐♂♀ wollen uns im Eintritt mit einem fruchtbaren Regen beschenken, nach welchem das schöne Wetter sich wiederum wird sehen lassen.

Das erste Viertel ereignet sich den 15. um 1. Uhr/ 51. Min. Nachm. werden gleich einen Platzregen zu gewarten haben / wornach die schönste, lustigste Witterung folgt.

Den 17. diß weist sich der Vollmond / um 9. Uhr, 54. Min. Vorm. hat durchaus nützliche Witterung/ nebst einigem Donner.

Den 25. gehet ein das letzte Viertel/ um 2. Uhr/ 5. Min. Vormittag / und wird diesen Monat mit Wind enden.



Beide Kriegsheer lagerten sich bey einander auf der Wahlstatt/ und hielten sich die Nacht durch ruhig / doch kame auch der König niemahlen aus dem Harnisch / sondern ruhete bey einem Stuck. So bald aber die Morgenröhte angebrochen / gieng das Treffen und Niederschlagen wieder an / und währete bis Mittag / da die Eydnossen von dem Französischen Geschütze sehr beschädiget, und von der Menge übermattet und ermüdet, zu weichen begunten, dem König das Feld überliessen / und sich in guter Ordnung naher Meyland zurück zogen. Sie verluhren etwann fünff tausend samt dem Sier von U y / und die Franzosen etwann zehen tausend. Der Cardinal von Sitten aber, der die Eydnossen (aus heimlichem Anstiften des Pabsts) den Frieden zu brechen veranlasset / und in dieses Raad eingeführet hatte / traucte dem Lands. Frieden auch nicht mehr / sondern machte sich aus dem Staub gen Inspruck zu dem Keyser / und bliebe von den verprochenen Kriegs. Kosten noch bis auf diesen Tag schuldig. Diejenige Eydnossen aber von Bern / Freyburg / Solothurn / Biel und Wallis / die dem Frieden zusolge naher Hauß gezogen waren, wurden als die Klügeren von vielen gelobt / und die Geschlagenen bereueten ihre Thorheit zu späht / und schmäheten dannoch auf die ersteren ohne gültige Ursach.

Als nun die Eydnossen zu Meyland angelangt / brachten sie ihre Verwundten / (deren 1500. waren) in den

- I
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

Verbestert. Heumonst Asper und Erwehl. Alter Trachm Jahrmarcti im

Sonnen-Aufgang 4. Uhr / 10. min. Ubergang 7. Uhr / 50. min.

Tag	Zeit	Person	Wetter	Wetter	Person
Mitwo.	1 g	Eheobald	☀ 18	☀ Es mag	griff
Donst.	2 a	Mar. Jemel	☀ 1	☀ der schlane	☀ hie
Freitag	3 b	Cornell	☀ 13	☀ kein	donner
Samst.	4 c	Ulrich	☀ 25	☀ sich noch	☀ und
17.	Dom falschen Propheten / Matt. 7. Tagel. 15. su. 36. m.				
Monta.	5 d	Anselm.	☀ 6	☀ hie	☀ * bagel
Monta.	6 e	Esajas	☀ 18	☀ iu. i. m. v.	☀ wind
Zinstag.	7 f	Willibald	☀ 0	☀ * (No. C) Valies	
Mitwo.	8 g	Kilian	☀ 12	☀ * ☀ ☀ so	regen.
Donst.	9 a	Cyrrilus	☀ 24	☀ * ☀ * müdig	weiter
Freitag	10 b	7. Brüder	☀ 6	☀ * ☀ ☀ * feucht	
Samst.	11 c	Kabel	☀ 16	☀ * ☀ * kellen /	☀ lustig
18.	Dom ungerechten Haushalt. Luc. 16. Tagel. 15. s. 28. min.				
Monta.	12 d	Sams.	☀ 1	☀ * ☀ * ☀ gewulst	
Monta.	13 e	Kapf. Del.	☀ 13	☀ * ☀ * ☀ Doch	☀ rege
Zinstag.	14 f	Bonavent.	☀ 27	☀) 12 u 5	im. m. m. m. ☀
Mitwo.	15 g	Margreth	☀ 10	☀ Δ ☀ * ☀ * ☀	☀ sch.
Donst.	16 a	Alex. auf	☀ 24	☀ * ☀ * ☀ ein	☀ schön
Freitag	17 b	Alexius	☀ 9	☀ ☀ ☀ * ☀ * ☀	☀ starke
Samst.	18 c	Maternus	☀ 23	☀ Δ ☀ * ☀ * ☀	☀ guet
19.	Jes. weinet über Jerusalem / Luc. 19. Tagel. 15. s. 15. mi.				
Monta.	19 d	Rosina	☀ 9	☀ * ☀ * ☀ * ☀	☀ (Per. sturm.
Monta.	20 e	Ellas Hart.	☀ 24	☀ * ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
Zinstag.	21 f	Eleva	☀ 9	☀ ☀ u. 7. m. n.	☀ Δ ☀ bes.
Mitwo.	22 g	Mar. Mag.	☀ 24	☀ * ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
Donst.	23 a	Apol.	☀ 9	☀ * ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
Freitag	24 b	Christina	☀ 23	☀ * ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
Samst.	25 c	Jac. Chri.	☀ 7	☀ ☀ ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
20.	Dom Phariseer u. Publican / Luc. 18. Tagel. 14. su. 59. m.				
Monta.	26 d	Die Anna	☀ 20	☀ * ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
Monta.	27 e	Martha	☀ 3	☀ Δ ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
Zinstag.	28 f	Pantaleon	☀ 15	☀ C iu. o. m. n. * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
Mitwo.	29 g	Beatrix	☀ 28	☀ * ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
Donst.	30 a	Jacobea	☀ 10	☀ * ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀
Freitag	31 b	Germaus	☀ 22	☀ ☀ * ☀ * ☀	☀ * ☀ * ☀

Heumonst
Im Abletschen
Freitag vor Jacobl.
Altirch / auf Jacobl.
St. Amberg / auf
Jacobl.
Auan / den 1. Mitw.
Augsburg / den 4.
Tag.
Deucastro in Lant
gnedoc / auf Ma-
ria Magdalena.
Seif / Montag nach
Jacobl.
Hepdelberg / Mont.
nach Margreth.
Hertogebuchsee /
den 1. Mitwoch.
Zlang / auf Marg-
reth-Tag.
Laudan / auf Marg-
reth.
Langnan / Mitwoch
nach Margareth.
Lucens Ritw. nach
Margareth.
Remmingen / auf
Ulrich.
Wepenberg / auf Ul-
rich.
Wilden / den 1. frey
Neuß den 7.
Debe / Montag vor
Margaretha.
Reinweg / Mitwoch
nach St. Jacobl.
Kirchweyh.
Sanen / 1. Zinstag
Seckingen / auf Ja-
cobl.
Sempach / auf Cy-
rillus.
Wibis / Zinstag nach
Maria Magdal.
Waldshut / auf Ja-
cobl.
Waltenburg / auf
Mar. Magdal.
Welsch - Neuburg /
den ersten Mitw.
Willisan / auf Ul-
rich.

Treibschäffer / dein beschorne Schaaß / Und halte deinen Mittags Schlaf /
Jetzt in den kühlen Schatten / Das Graß kommt dir zu statzen.

Neumonats hat XXXI. Tag.

Monds, Viertel und Witterung des Neumonats
 Dieser Monat bringt grosse Hitze, * * * * * wollen uns mit Donner und Hagel erschrecken.



Der Neumond den 6. um 1. Uhr / 1. Min. Vormittag, verursacht durchaus Regen und feuchtes Wetter.

Den 10. das erste Viertel / um Mittnachts 1. Min. bringet heiteres und fruchtbares Wetter / mit Sturm- & Wind vermengt.

Den Vollmond haben wir den 21. um 5. Uhr / 7. Min. Vorm. hat ein heiteres mit Wind und Donner vermengtes Wetter / dessen End feucht.

Das letzte Viertel / so den 28. geschicht / um 1. Uhr, Nachm. verschaffet Blitz und Hagel / und endet diesen Monat mit Sonnenschein.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

den Spittthal / besetzten das Schloß, und nahmen ohne Verweilen ihren Abzug gegen der Schweiz zu.

Der König nahm hierauff das Herzogthum und die Stadt Meyland ein, belagerte auch das Schloß und eroberte solches mit Accord. Die Eydnokische

Besatzung ward naher Hauff gelassen, der Herzog Maximilian Sorra aber in Franckreich geführt, und der

Herzog Carl von Burgund zum Gubernator in Meyland ernunnet. Hierauff vergliche sich der König mit

dem Pabst Leo X. und machte ein Schl. m. Bündnuß mit ihm zu Bononia / gabe ihm Parma und Placenza.

Die Benediger erhielten das Ihrige auch wieder / und ware also niemand im Schaden / als die Eygnossen.

Der König gieng hierauff in Franckreich zu uck / und thate in Begattung vieler Französischen Herren / in

Schweizerischer Kleidung / von Lyon zu Fuß eine Wahrsahrt naher Lambrey / das H. Schweistuch zu besuchen.

Gleichwohl achtete er den Besiß des neu eroberten Herzogthums / nicht sicher genug / so lange die Schweizer seine Feinde wären, wohl erwogen sie die Raach nicht

leicht leicht schenckten, auch der Keyser allbereit Minen machte / Meyland den Frankosen wieder um zu entriessen

und die Schweizer zu diesem End nochmahlen auffzubringen suchte. Derowegen ließe er mit diesen durch den

Herzogen von Savoyen / um einen beständigen Friederwerben / und ward ein Tag zu Genff angesetzt; da

trenneten sich die Ort / Zürich, Ury / Basel / Schweiz

E und 31

Monds-Quarter und Witterung des Weinmon.

Der Neumon den 3. um 9. Uhr/ 19. Min. Nachm. führet ein schön und nutzliches Herbst- Wetter mit.

Das erste Viertel den 10. um 10. Uhr/ 57. Min. Nachm. macht im Eintritt ein trübes neblisches Gesicht / worauf einige Sonnenblicke hervorscheinen; das End ist Sturm- Wind.

Der Vollmond den 17. um 8. Uhr/ 20. Min. Nachm. gehet ein mit gutem Wetter, wird aber mit feuchtem Wetter enden.

Das letzte Viertel den 25. um 4. Uhr/ 46. Min. Nachm. bringt Wind/ Nebel/ sanfte Regen und Sonnenblick.



3. Der König verspricht den Eydnossen für ihren Kosten und Schaden vor Dijon in Burgund erlitten/ viermal hundert tausend Sonnen- Cronen / und für den Schaden, den sie in Italien empfangen/ drey mal hundert tausend/ über welche Summ- n sie sehrners nichts mehr an solchen Schaden fordern sollen.

4. Den Kauff- uthen auß der Eydg noßset afft / sollen ihre von weyl. König Ludwig zu Lyon und in Frankreich bewilligte Freyheiten bestätigt seyn und werden.

5. Die Zugehörigen und Underthanen beyder Parthey- n sollen friedlich und ruhiglich mit und unter einander wandlen / handeln / keiner den anderen beschädigen mit Schwächworten, oder sonst bekümmern, noch beschwären; Wann auch Streit und Mißhell under den Partbeyen entstuhnde / solle darum kein Kriegliche Empörung gemacht; sondern nach Sage der Meyländischen Capitlen gülich, oder Rechilich außgetragen werden.

6. Keine Parthey solle der anderen Feinde in ihren Landen oder Gebieten hausen / enthalten / gedulden / noch Daß geben. Item keine Parthey sollen der anderen Feinden helfen, zusauffen oder zuziehen / wie die andere und der o Länder/ under keinem Fürwand noch Vor- geben / und auß keine Weß noch Weg. Auch soll- n die Ubertretter von ihren Oberen deswegen ernstlich gestrafft werden.

7. Handel und Wandel mit Leib und Gut und aller Kauffmannschafft / solle beyderselts frey und offen seyn. Auch kein Zoll über das alte Herkommen gesteigeret werden.

8. Der

I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Verbessert. Winterm. Aspect u. Erwehl. Alter Wetmonat.

Sonnen-Auffgang/ 7. Ubr/ 6. min. Vidergang 4. Ubr / 54. min.

44.	Jesus reiniget einen Auffzig. Matt. 8. Tagel. 9. 8. 50. m.	Evangel. Matth. 22.
Sonnt.	1 Dz4 All. D. 9	10. u. 23. m. v. 60 ♀
Monta.	2 Aller Seel. 23	♂ Man ⊕ grosse
Zinstag	3 Theophilus 7	♂ will ⊕ rass. r.
Mitwo.	4 g Sigmund 21	♂ von 73 ♀ gük
Donst.	5 a Malachias 6	♂ * ♀ Krieg gewült
Freya.	6 b Leonhard 20	* ♂ * ⊙ Ver. wind
Samst.	7 c Florentin 4	♂ und ⊕ starke
45.	Jesus stillt das Meer / Matt. 8. Tagel. 9. fu. 30. m.	Evangelium Job. 4.
Sonnt.	8 Dz5 Claudi 18	♂ 6 u 19 m. v. ⊕ wind
Monta.	9 e Theodorus 2	♂ ♀ ♂ ♀ ⊙ platz
Zinstag	10 f Thadäus 16	♂ ♀ ♂ ♀ ⊙ regen
Mitwo.	11 g Mart. B. 1	♂ ♀ Mor. ♂ ♀ schön
Donst.	12 a Martin P. 13	♂ ♀ den ♂ ♀ hagel
Freya.	13 b Briccius 27	♂ ♀ sprechen/ regen
Samst.	14 c Fridrich 10	♂ ♀ * ♂ ♀ ♂ ♀ wind
46.	Vom Senffkönenlein / Matt. 13. Tagel. 9. fu. 11. m.	Evangel. Matth. 18.
Sonnt.	15 Dz6 Lerpo 23	♂ 10. u. 47. m. v. nebel
Monta.	16 e Dymarus 6	♂ ♀ ♂ ♂ ⊕ ♀ schne
Zinstag	17 f Casimir 17	♂ ♀ ♂ Mächts mit regē
Mitwo.	18 g Eugenius 1	♂ ♀ ♀ * vermisch
Donst.	19 a Elisabetha 12	♂ ♀ ♂ ♀ ♀ regen
Freya.	20 b Amos 24	♂ ♀ ⊕ ⊙ Cap. schön
Samst.	21 c Mar. Dff. 6	* ♀ nur h besser
47.	Vom Breuel der Vermischung / Matt. 24. Tagel. 8. fu. 54. m.	Evangel. Marc. 22.
Sonnt.	22 Dz7 Ceillo 18	♂ ♀ ♀ Resp. h t üb
Monta.	23 e Clem. 29	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ wind
Zinstag	24 f Chrysosto. 12	♂ 1. u. 36. m. n. ♀
Mitwo.	25 g Catharina 25	♂ ♀ nicht ♀ / so get
Donst.	26 a Conrad 7	* ♂ * ⊙ ♂ ♀ stürm.
Freya.	27 b Jeremias 20	♂ ♀ * * ♀ in h ft
Samst.	28 c Gosthenes 3	♂ ♀ gar den ♀ ⊕ kalt
48.	Zeichen an Sonn und Mond / Luc. 22. Tagel. 8 fu. 37. m.	Evangel. Matth. 9.
Sonnt.	29 Dz8 Adb. Ca. 17	♂ ♀ Frieden ♀ lustig
Monta.	30 e Andreas 1	♂ ♀ ♀ brechen. schne

Uderseen/ Mitwo. vor Catharina. Welsch-Neuenburg den 1. Mitwoch. Wifflisburg/ den 13. Sferden/ zinst. nach Catharina-Tag. Wattenwol/ den 2. Mitwoch. Roffingen/ auf Othmari.

Aelen/ den 1. Frey. Deschi/ den 1. Zinst. Aran/ den 2. Mitwo. Arberg/ den 1. Mitwo. noch nach Sigm. Baden/ im Argäu. auf Othmari. Bärn/ mitw. v. And. Berscher/ den 2. Frey. Besanson/ 2. zinstag. Ber/ den 2. dis/ und den lezt. donst. Biel/ den 2. Mitwo. Blanckenburg/ auf Othmari. Brienz/ den 2. Mitwo. Burgdorf/ Donst. vor Martini. Cossomay/ d. 2. donst. Cüllin/ den 2. Mitwo. Erlebach/ den 2. zinst. vor And. Frutigen/ den 25. tag. Friburg/ Herzogenbuchli auf Martini. Langenthal/ Zinstag nach Conrad. Lausanne/ erste donst. Landen/ den 1. mitw. Laupen/ de 1. donst. nach Aller Heiligen. Lutry/ den lezt. donst. Mellingen/ auf Com. Wilden/ den 22. Worssee/ den 2. Mitwo. Wünser im Argäu. auf Catharina. Wurtten/ 2. Mitwoch. vor And. Neuenkatt am Steiner-See den lezt. zinst. Biehmarer. Neuf/ den lezt. donst. Dösch/ den lezt. donst. Döten/ zinst. n. Sigm. u. Jud. mon. n. A. v. Wetterlingen/ Donst. vor Martini. Rheinfelden/ Donst. nach Martini. Röll/ frey. n. dem 11. Schafhaus. auf Mart. Sitten/ sam. u. Mart. Sursee/ mont. nach Aller Heiligen. Visis/ den lezt. zinst.

Geflügel Speis jetzt wohl behagt / | Wer seine Arbeit frölich thut /
Wann es der Seckel nicht versagt / | Dem schmecket Raß und Brot auch gut.

Wintermonat hat XXX. Tag.

Monchs. Viertel und Witterung des Wintermonats
 Der Neumond tritt ein den 1. um 10. Uhr / 23. Min. Vorm. und verschaffet uns grosse Wasserauß und Wind.

Das erste Viertel den 8. um 6 Uhr / 19. Min. Vorm. Das Wetter ist naß / windig / und mit einigen Sonnenblicken untermengt.

Der Vollmond ereignet sich den 15. dieses / um 10. Uhr / 47. Min. Vorm. Das Wetter wird etliche Tag mit Wind / Regen / und vil. leicht auch mit Schneefich sehr ungestüm erweisen.

Das letzte Viertel den 24. um 1. Uhr / 36. Min. Nachm. hat eine stürmische Witterung / und beschliesset diesen Monat mit Schnee.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

8. Der König verpflichtet sich hinkünfftig alle Jahr auff Lichimß / jedm Ort der Eydnosschafft / wie auch dem Land Ballß / zu Lyon zu bezahlen zwey tausend Francken, welche die dreyzehen Ort un'er ihre Zugewandte / nach ihrem Gutduncken und Befallen auftheilen wollend und sollend. Und noch zu diesem andere zwey tausend Francken, die auch unter die Zugewandten sollen ausgeheltet werden / folgender gestalten. Als Herr Abt von St. Gallen seinen Gottshausleuthen und von der Graffschafft Toggenburg sechs hundert Francken. Der Stad St. Gallen vier hundert. Den Underthanen der Graffschafft Gryers sechs hundert / namlich denen von Sanen vier hundert. Denen aus der Stadt Gryers / samt denen in der Herrschafft Tobres zwey hundert.

9. Denen von Sellenß / Luggaris / denen im Meyenthal / und allen so zu ihnen gehören / sollen ihre Freyheit en und sunder rechte, so sie wegen den Zellen / Salzklauff / Gabelen von dem Herzogen von Meyland bekommen / vorbehalten seyn und bestätigt werden.

10. Wegen des Schloßes zu Larwis / Luggaris und des Meyenthals ist den Eydnossen frey gestellet / sich innert Jahrsfrist zu erklären; ob sie selbige Schlöffer und Lande behalten wollen / oder gegen Empfang der drey mal hundert tausend Cronen / solche zusamt dem Belstein, Cleynrc. an den König abtreten Sellenß aber soll den drey Ländern Ury / Schweiz und Underwalden verbleiben.

11. Dieser Frieden solle ewig währen. In demselben halt sich der König vor den Päbstl. Stuhl / das Römi-

Verbessert. Christmonat. Aspect u. Erwehl. Alter Winterm.

Sonnen-Aufgang 7. Ubr/44. min. Nidergang 4. Ubr/16. min.

Zinstag	1 f Eligius	16	10. u. 25. m. n. schne.	20 b Amos
Mitwo.	2 g Candidus	1	Was man flocken	21 c Mar. Opf
Donst.	3 a Lucius	15	ist milte	22 d Cecilia
Freyst.	4 b Barbara	0	Perig. kalte	23 e Clemens
Samst.	5 c Sabina	15	hadara u	24 f Chrisosto.
Sonnt.	6 d Abv. Nis	29	Matt. 11. Tagel. s. An. 26. m.	Evangel. Matth. 24.
Monta.	7 e Agathon	13	22 d hnee	25 d 24 Tarbar
Zinstag	8 f Ma. Expl	26	gefliuder	26 a Conrad
Mitwo.	9 g Joachim	10	3. u. 8. m. n. weite	27 b Jeremias
Donst.	10 a Waltherus	23	vorgeromen besser	28 c Gosthenes
Freystag	11 b Damasius	6	soll zu sa on	29 d Saturning
			guem x trüb	30 e Andreas
			Christmonat	
Samst.	12 c Ottilia	19	Ausgang kalt	1 f Eligius
Sonnt.	13 d Abv. G.	2	Johan. 1. Tagel. s. s. 20. m.	Evang. Luc 22.
Monta.	14 e Nicasius	14	kommen. feuch	2 Si Abv. Ca.
Zinstag	15 f Abraham	26	Nun so Oblicf	3 a Lucius
Mitwo.	16 g Adelh. frons	8	4. u. 0. m. v. schree	4 b Barbara
Donst.	17 a Lazarus	20	geben * flocken	5 c Sabina
Freyst.	18 b Wunibald	2	geb * feuch	6 d Nicolaus
Samst.	19 c Nemesius	14	ies Apog. kalt	7 e Agathon
Sonnt.	20 d Abv. N.	26	Handey h sch.	8 f Mar. Em.
Monta.	21 e Thom. Ap.	8	Luc. 3. Tagel. s. Kund. 17. min.	Evangel. Matth. 11.
Zinstag	22 f Ehrh.	20	Das h schne.	9 d 24 Joa.
Mitwo.	23 g Dagobert	2	Das h schön	10 a Waltherus
Donst.	24 a Adam/Eva	15	gu 12 m. v. trüb	11 b Damasius
Freystag	25 b Christag	28	wind	12 c Ottilia
Samst.	26 c Stephan	11	schne	13 d Lucia Jost
Sonnt.	27 d Job. Eva	25	dieses gewülf	14 e Nicasius
Monta.	28 e Rindeltag	5	Jahr schnee	15 f Abraham
Zinstag	29 f Thom. B.	24	22 d gu h flocken	Evangelium Job. 1.
Mitwo.	30 g David	9	10. u. 0. m. v. h. An.	16 d 24 Ade.
Donst.	31 a Sylvester	24	schnee	17 a Lazarus
			E N D E. kalt	18 b Wunibald
				19 c Nem. frons
				20 d Achilles

Tabernakel im Christmonat.

Aran/ Mitwoch vor
Thomas-Tag/ so
aber Thomas auf
den Mitwoch fällt/
in der Marktgerab
auf Thomas-Tag
Ber/ den letz. donst
Viel/ den letzten
Donnerstag.
Bremgart/ den 1. ta.
nach Thomas-tag.
Brugg/ den 2. Zinst.
Char/ auf Tho. B. C.
Erlach/ den 1. Mitw.
Hattwyl/ den 1. mit.
Langnau de 2. Mitw.
Lenzburg/ Donnstag
nach Nicolai.
Lütry/ den 1. Mitw.
Wilden/ den 27. Tag
Neufatt hinde. Chl-
lon / Donnerstag
nach Nicolai.
Nybau/ den 2. Mit.
Dgen/ den 27. Tag
Orben/ den 1. Mont.
Petterlingen/ de 2.
Tag.
Pfrdt / auf Nicolai.
Rapperschwil/ Mit-
woch vor Thomas.
Rychenbach / den 2.
Zinstag.
Sanen/ auf Nicolai.
Sitté / 2. 6. 16. 23. ta.
Sursee/ auf Nicolai.
Thun/ Mitwoch vor
Thomas-Tag.
Tonon/ den 1. mitw.
vor Thomas-tag.
Überlingen/ auf Nic.
Billingen/ auf Tho-
mas-Tag.
Willmergen den 2.
Arv/ Donnerstag vor
Nicolai.
Waldshut/ auf Nic.
Winterthur/ Donn-
vor Thomas-Tag.
Overdun auf den 27.
Zwenfimmen/ den 2.
Donnerstag.

Und wär der Frost noch einst so groß/ | So geht der Jäger dennoch los;
Ja wanns auch Reulen schreyte: | Aufs Wid / trotz der sich scheute.

Christmonat hat XXXI. Tag.

Monds, Viertel u. Witterung des Christmonats.

Der Neumond/ den 1. um 10. Uhr/ 25. min. Nachm. welcher die Erden mit einem frischen Schnee bedecken wird.

Das erste Viertel/ den 8. um 3. Uhr/ 8. min. Nachm. hat der Zeit gemäß gute Witterung.

Der Vollmond/ den 15. um 4. Uhr/ 0. min. Vorm. will uns wiederum mit einem neuen Schnee erfrischen.

Das letzte Viertel/ den 23. um 9. Uhr/ 12. min. Vorm. will dem Winter. Quartal mit Schnee seinen Anfang machen.

Der Neumond/ den 29. um 10. Uhr/ 0. min. Vorm. wird durch die vermehrte Kälte dem Jahr das Adieu geben.



sche Reich / den König in Spanien / in Engelland / in Schottland, zu Navarra / in Dännenmarck / die Herzogen von Savoy, Lothringen und Gelderen / die Republic Benedig/ das Hauß von Medicis und die Gemeind zu Florenz, den Bischoffen von Eütich und andere ältere Verbündete. Also und dergestalten / wo gemelte Herren und Städte die Eydnossen mit Krieg überziehen wolten / oder thäten / der König die Selnen keinem Theil zu schickten / oder lauffen lassen solle. Und hingegen wo die Eydnossen einen der obgemelten Herren oder Städten bekriegten / der König dasjenige leisten solle / worzu er durch ältere Vereingung vor dato dieses Brieffs gemacht / verbunden ist.

22. Die Eydnossen halten sich vor/ den Pabstl. Stuhl/ das Römische Reich / die Herzogen von Oesterreich/ von Savoy, Würtemberg / die Republic Benedig/ das Hauß von Medicis, die Herrschafft und Gemeind zu Florenz, den Marschalck von Burgund / und alle ältere Bündt und Rechte.

Im folgenden 15 17. Jahr/ erneuerten die drey Städte / Bern / Freyburg und Solothurn ihr mit einander habendes Burgerrecht / der Brieff ist geben / auff Mittwoch der eilff Märterer Jungfrauen.

Inß künstlig ein Mehrers.

- I
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

**Verzeichnuß / der Geburt / Erwählung und das Alter / der heut zu
Tag regierender hohen Häupteren / Kayser / Königen / Chur-
und anderer Fürsten in Europa / auch eine Anzeigung der
Asiatisch, und Africanischen Monarchen.**

Geburt	Erwählung, Alter
1652 Clemens XII. Römischer Pabst.	1730 87
1685 Carolus VI. Römischer Kayser / König in Sicilien / Ungarn / Böhmen / etc.	1711 54
1710 Ludwиг XV. König in Frankreich und Nabarren.	1715 29
1729 Ludwиг Dauphin von Frankreich.	- 10
1683 Philippus V. König in Spanien.	- 1700 56
1713 Ferdinand / Prinz von Asturien	- 26
1683 Georgius II. König in England und Hanoverscher Chur-Fürst.	1727 56
1707 Fridrich Ludwиг / Prinz von Wallis und Chur-Prinz von Hannover.	- 32
1689 Johannes V. König in Portugal.	- 1707 50
1714 Josephus Prinz von Brasilien	- 25
1699 Christianus VI. König in Dännemarc.	- 1730 40
1676 Fredericus / König in Schweden / und Land-Grav von Hessen, Cassel.	1722 63
1688 Friedrich Wilhelm / König in Preussen und Chur-Fürst zu Brandenburg.	1713 51
1712 Carolus Friedericus / Königlich Preussischer Cron-Prinz.	- 27
1693 Anna Ivanovna / Kayserin und Selbsthalterin aller Russen.	1730 46
1701 Carolus Emanuel III. König in Sardinien / und Herzog von Saboyen.	1730 39
1696 Friedericus Augustus III. König in Pohlen / Groß-Herzog in Litthauen / und Chur-Fürst in Sachsen.	1733 43
1716 Carolus / König von Neapolis und Sicilien.	1736 24
1665 Philipp Carl / Chur-Fürst zu Maynz.	- 1732 73
1682 Franciscus Georgius / Chur-Fürst zu Trier.	1729 47
1700 Clemens Augustus von Bayern / Chur-Fürst zu Köln.	1723 39
1697 Carolus Albertus / Chur-Fürst in Bayern.	1716 40
1661 Carl Philipp / Chur-Fürst in der Pfalz.	1716 78
1677 Stanislaus Leszynski / König in Pohlen / und Herzog zu Lothringen.	1737 61
1708 Franciscus Steffanus / Groß-Herzog zu Florenz.	1737 30
1728 Carl Eugenius / Herzog von Württemberg.	1737 11
1666 Ernestus Ludovicus / Landgraff von Hessen, Darmstadt.	1678 72
1679 Carolus Wilhelmus / Marggraff von Baden-Durlach.	1709 60
1655 Rainaldus / Herzog zu Modena.	- 1694 84
1688 Franciscus Maria / Herzog zu Mirandola.	- 1689 51
1700 Carolus Friedericus / Herzog von Holstein Gottorff.	- 39

Asiatische und Africanische Monarchen.

1696 Der Türckische Kayser / Sultan Mahmed V.	1730 42
Schich Nadyr / Thamas-Koulkan König in Persien /	1737
Groß-Mogel in Indien / Mahomed Fee	1720
1654 Der Christliche König in Habessinien / Nubien / Saba / Jaso Adiam Sagbed.	1680 85
1682 Kayser in China / Von Pechin.	1722
Der Mahometanische König von Feg und Marocco Muley-Famet Abdala.	1727
Mustapha Dey zu Algier.	
Ybrahim Scherif / Dey zu Tunis	